

# 16775 Zernikow (OHV)

[~39 km nw 16515 Oranienburg; UTM: 33U 374 5886]

1362 wurde Zernikow erstmals urkundlich erwähnt. Mitte des 17. Jh. war das Rittergeschlecht von Zernikow überschuldet. Nach diversen anderen Besitzern erwarb Kronprinz Friedrich 1737 das Gut Zernikow und schenkte es 1740 seinem Kammerherrn Michael Gabriel Fredersdorff (1708–58). Dieser erweiterte das Gut, wobei das Gutshaus 1746 nach Plänen aus Knobelsdorffs Baubüro entstand. 1747 wurde eine Maulbeerbaumplantage angelegt und 1751 neben weiteren Alleen auch eine Maulbeerbaumallee. Friedrich II. wollte in Brandenburg Seide herstellen lassen. Dazu wurden Seidenraupen gebraucht und diese ernähren sich ausschließlich von Maulbeerbaumblättern. 1750 heiratete Fredersdorff die Bankierserin Caroline Maria Elisabeth Daum (1730–1810). Nach Fredersdorffs Tod heiratete sie 1760 Johann Freiherr von Labes (1731–1776). Ihr Enkel ist der spätere romantische Dichter Ludwig Achim v. Arnim (1781–1831), verheiratet mit Bettina von Arnim (1785–1859).

O



2000

NW



SO (2013)



Bei der Dorfkirche handelt es sich um einen Feldsteinbau mit Turm. Sie entstand im 13. Jh. Im 30jährigen Krieg wurde die Kirche durch Brand beschädigt. An dem Sakralbau haben sich bauzeitliche Reste von Fensteröffnungen sowie Portale aus Granit erhalten. Die barocke Dachkonstruktion sowie die Innenausstattung stammen aus dem Jahre 1777. Die Innenraumgestaltung ist vollständig erhalten geblieben. Zu ihr gehört die flache Holzbalkendecke, die Empore sowie die, unterhalb der Empore befindliche, Patronatsloge mit originalen Bleiglasfenstern. Auch der Kanzelaltar hat sich als Original erhalten. Ebenfalls im Jahre 1777 erhielt der Turm einen Aufsatz mit Haube und Laterne. An die Ostwand wurde eine Sakristei angebaut und die Fenster wurden vergrößert.

Eine böse Überraschung erlebte der Autor, als er die Kirche nach einem guten Dutzend Jahre wieder einmal aufsuchte.

Man hatte sie inzwischen gesichtslos verputzt!

Irgendwie deplatziert schaut ein vermauertes Feldsteinportal in der Süd- wand durch die Tünche.

Leute, Leute ...

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Gransee, Schönermark, Sonnenberg.**